

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**  
**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDE Griechische und lateinische Literatur**

**Rhetorik**

**HANDBUCH**

- 19-2** *Handbuch antike Rhetorik* / hrsg. von Michael Erler und Christian Tornau. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - X, 809 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 1). - ISBN 978-3-11-031811-1 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihenpreis)  
**[#6476]**

Die antike Rhetorik ist an sich gut erforscht, denn sie hat im Laufe der Geschichte der Altertumswissenschaft immer wieder das Interesse auf sich gezogen. Bekannte Redner wie Demosthenes und Cicero oder Redenschreiber wie Isokrates sowie Rhetoriker wie Quintilian oder Seneca der Ältere haben immer wieder den Gegenstand für Studien abgegeben, von Einführungen und Überblicksdarstellungen zur Rhetorik ganz abgesehen, die es in großer Zahl gibt.<sup>1</sup> Auch Versuche einer systematisierenden Rekonstruktion einer „literarischen Rhetorik“, wie sie etwa Heinrich Lausberg un-

---

<sup>1</sup> *Einführung in die Rhetorik* : Grundbegriffe, Geschichte, Rezeption / Karl-Heinz Göttert. - 4., überarb. Aufl. - Paderborn : Fink, 2009. - 207 S. ; 22 cm. - (UTB ; 1599 : Schlüsselkompetenzen, Sprach- und Literaturwissenschaft). - ISBN 978-3-7705-4731-9 (Fink) - ISBN 978-3-8252-1599-6 : EUR 17.90 [#0356]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302449167rez.htm> - *Die Macht der Rede* : eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom / Wilfried Stroh. - Berlin : Ullstein, 2009. - 607 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-550-08753-0 : EUR 22.95 [#0933] - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312180195rez-1.pdf> - *Mächtige Worte* : antike Rhetorik und europäische Literatur / Brian Vickers ; Sabine Köllmann. - 1. Aufl. - Münster : Lit-Verlag, 2008. - 213 S. ; 24 cm. - (Ars rhetorica ; 20). - In defence of rhetoric <dt.>. - ISBN 978-3-8258-1191-4 : EUR 29.90 [#0065]. - Rez.: **IFB 08-1/2-150** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz27989838xrez.htm> - *Grundriß der Rhetorik* : Geschichte, Technik, Methode / Gert Ueding ; Bernd Steinbrink. - 5., aktualisierte Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - XIII, 419 S. : graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02410-7 : EUR 29.95 [#2121]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345277392rez-1.pdf> - Großangelegt: *Rhetorik und Stilistik* : ein internationales Handbuch historischer und systematischer Forschung = Rhetoric and stylistics / hrsg. von Ulla Fix ; Andreas Gardt, Joachim Knape. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm. - (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft ; 31) [#0195]. - Halbbd. 1 (2008). - XXV, 1129 S. - ISBN 978-3-11-013710-1 : EUR 328.00. - Halbbd. 2 (2009). - XIII S., S. 1132 - 2552 : graph. Darst. . - ISBN 978-3-11-017857-9 : EUR 329.00. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288476328rez-1.pdf>

ternommen hatte, sind hier zu nennen, da sie sich maßgeblich auf die griechische und römische Rhetoriklehre stützen.<sup>2</sup> Zu den vieldiskutierten Themen gehört auch das Verhältnis der Philosophie zur Rhetorik beginnend mit Platons Dialogen, in denen öfters deutliche Kritik an der Rhetorik geübt wird, die aber zugleich auch selbst den Anspruch zu erheben scheinen, wahre Rhetorik zu sein.<sup>3</sup> Das Problem des idealen Redners begleitet die Rhetorikgeschichte ebenfalls seit der Antike, womit die Frage nach der Bestimmung des Redners einhergeht.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> **Handbuch der literarischen Rhetorik** : eine Grundlegung der Literaturwissenschaft / Heinrich Lausberg. [Vorwort: Arnold Arens]. - 4. Aufl. - Stuttgart : Steiner, 2008. - 983 S. ; 23 cm. - (Philologie). - ISBN 978-3-515-09156-5 : EUR 96.00 [#0060]. - Rez.: **IFB 08-1/2-149** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz278241298rez.htm> - Siehe zuletzt auch **Handbuch literarische Rhetorik** / hrsg. von Rüdiger Zymner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - VIII, 470 S. : Ill. ; 25 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 5) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-031807-4 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihen-Pr.) [#4273]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz427560535rez-1.pdf>

<sup>3</sup> **Handbuch Rhetorik und Philosophie** / hrsg. von Andreas Hetzel und Gerald Posselt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - IX, 645 S. ; 24 cm. - (Handbücher Rhetorik ; 9). - ISBN 978-3-11-031809-8 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihen-Pr.) [#5660]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8921> - **Die grosse Rede des Timaios - ein Beispiel wahrer Rhetorik?** : Zu Theorie und Praxis philosophischer Rhetorik in Platons Dialogen "Gorgias", "Phaidros" und "Timaios" / Lucius Hartmann. - Basel : Schwabe, 2017. - 576 S. ; 24 cm. - (Schweizerische Beiträge zur Altertumswissenschaft ; 43). - Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2016. - ISBN 978-3-7965-3633-5 : SFr. 105.00, EUR 105.00 [#5254]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9257> - Angekündigt ist: **Rhetorisches Denken** : zur Philosophie der Rhetorik und zur Rhetorik der Philosophie / Peter L. Oesterreich. - Berlin u.a.] : De Gruyter, 2019 (Mai). - 350 S. - (Rhetorik-Forschungen ; 22). - ISBN 978-3-11-052679-0 : EUR109.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>4</sup> Siehe etwa **Redner und Rhetorik** : Studie zur Begriffs- und Ideengeschichte des Rednerideals / Franz-Hubert Robling. - Hamburg : Meiner, 2007. - 305 S. ; 24 cm. - (Archiv für Begriffsgeschichte : Sonderheft ; 5). - ISBN 978-3-7873-1834-6 : EUR 92.00 [#1058]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz267614268rez-1.pdf>

In dem hier anzuzeigenden Handbuch, das von Michael Erler<sup>5</sup> konzipiert und von Christian Tornau umgesetzt wurde (S. 14), wird auf dem neuesten Stand der Forschung ein umfassendes Bild der antiken Rhetorik geboten.<sup>6</sup> Dazu gehören einerseits Artikel zu den wichtigsten Rednern und Redetheoretikern, andererseits solche zu bestimmten Themen und Anwendungsbe-  
reichen der Rhetorik. Dabei folgt das Handbuch nicht der Trennung in griechische und römische Rhetorik, sondern gliedert sich systematisch. Das sieht wie folgt aus: Zunächst wird in einer Einleitung die Was-ist-Frage gestellt, die gleich eingangs so beantwortet wird, daß antike Rhetorik „grundsätzlich nichts anderes als Rhetorik überhaupt“ sei, „nämlich die Kunst der situations- und adressatenbezogenen wirkungsvollen Rede“ (S. 1). Dazu kommt indes die Systematisierung und theoretische Reflexion über Rhetorik, die ebenso für die griechische wie römische Antike charakteristisch ist. Das sei auch in der Tat ein Alleinstellungsmerkmal dieser Kultur. Heute kann man sich in vielen populären Texten darüber belehren lassen, wie man am besten eine Rede verfaßt – und auch im Online-Bereich wird man hier vielfältig fündig. All das aber basiert letztlich auf den Einsichten der antiken Rhetorikpraktiker und -theoretiker, die so auch Grundlagen der Literaturkritik legten und in einer wie auch immer zu bestimmenden Verhältnis zu Politik und Philosophie standen. Der vorliegende Band legt Wert darauf, daß bei der Analyse der Rhetorik historische Bedingtheiten und Transformationen stärker berücksichtigt werden, gesteht aber auch zu, daß die älteren Darstellungen, die gleichsam auf ein fixiertes System der Rhetorik zielten, als nach wie vor unentbehrlich gelten könnten (S. 6). Das gilt es auch bei der Konsultation des vorliegenden Werkes zu beachten, das man nicht als alleinige Informationsquellen nutzen sollte.

Der Aufbau der Darstellungen (insgesamt 28 Beiträge) sieht so aus: jeweils ist ein *Abstract* in englischer Sprache vorgeschaltet (alle Beiträge sind deutsch geschrieben), dem deutsche *Stichwörter* und englische *keywords* folgen. Eine Gliederung erleichtert den raschen Überblick. Am Ende der Beiträge folgt jeweils *Literatur*, im Bedarfsfall *Ausgaben*, *Übersetzungen* und *Kommentare* sowie *Abhandlungen*.

---

<sup>5</sup> Erler, der auch das einschlägige Kapitel *Platon und seine Rhetorik* verfaßt hat, ist auch Autor der umfassenden und für jede weitere Forschung unverzichtbaren Platondarstellung des neuen **Ueberweg: Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie der Antike** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm. - Bd. 3 in 1. Aufl. mit Verlagsangabe: Basel ; Stuttgart [0106]. - Bd. 2,2. Platon / von Michael Erler. Hrsg. von Hellmut Flashar. - 2007. - XII, 792 S. - ISBN 978-3-7965-2237-6 : SFr. 160.00, EUR 112.00. - Rez.: **IFB 08-1/2-113** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz008941165rez.pdf> - Siehe außerdem **Euthydemos** / Platon. Übers. und Kommentar von Michael Erler. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2017. - 283 S. ; 25 cm. - (Werke / Plato ; 6,1). - ISBN 978-3-525-30413-6 : EUR 70.00, EUR 66.50 (Reihenpr.) [#5451]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8957>

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1072091658/04>

Der erste Teil *Praktische Beredsamkeit in Griechenland und Rom* mit zehn Beiträgen ist einer historischen Sichtung des Themas gewidmet. Hier werden zunächst die Anfänge der Redekunst vor den Sophisten (Jan Erik Heßler) bzw. in Rom und Griechenland (Thorsten Fögen) vorgestellt, bevor jeweils getrennt *Räume, Institutionen und Kontexte* der Rhetorik in der griechischen (Christian Fron und Peter Scholz) und römischen (Peter Scholz und Christian Winkle) Kultur analysiert werden. Danach kommen drei Redner näher zur Darstellung einschließlich einer Betrachtung einzelner Reden: Lysias, Demosthenes und Isokrates, der auch als Bildungstheoretiker von Interesse ist (Aischines wird hier nicht mit einem eigenen Beitrag gewürdigt). Dabei werden neben den inhaltlichen und stilistischen Fragen auch solche der Echtheit angesprochen, da aus den überlieferten und nicht überlieferten Texten wohl nicht alles wirklich von den jeweils genannten Autoren stammen dürfte. Doch sind solche Entscheidungen, etwa einen Text als unecht zu erweisen, sehr heikel, wenn etwa nur ein Fragment eines bestimmten Typus erhalten ist, der sich stilistisch von anderen Texten desselben Autors unterscheidet.

Die römische Beredsamkeit wird einerseits in ihrer Entwicklung von Appianus Claudius bis zu Seneca dem Älteren (Thomas Baier) nachgezeichnet (wobei eine Rede des Ersteren nur in einer griechischen Version Plutarchs überliefert ist, dann wird als Schwerpunkt Cicero in einem eigenen Beitrag (Gesine Manuwald) gewürdigt, bevor dann andererseits noch die Zweite Sophistik dargestellt wird. Hier exemplarisch auf einige, dem breiteren Publikum heute meist kaum bekannte Autoren eingegangen (Michael Schramm), abgesehen von dem Philosophen Apuleius, von dem zumindest seine *Metamorphosen (Der goldene Esel)* auch heute noch gern gelesen werden, der aber auch sowohl ein sophistischer Rhetor als auch ein Platoniker war (S. 306).

Es folgt mit neun Beiträgen ein umfangreicher Teil *Rhetorische Theorie und philosophische Diskussion um die Rhetorik*, der sich den großen Autoren Platon, Aristoteles, Cicero, Quintilian, Tacitus<sup>7</sup> und Pseudo-Longinus<sup>8</sup> widmet, aber auch die Rhetorik des Hellenismus, des kaiserzeitlichen Plato-

---

<sup>7</sup> In Neuauflage erschienen ist *Agricola, Germania, Dialogus* / Tacitus. Übersetzt von Karl Büchner, neu herausgegeben und eingeleitet von Thorsten Fögen. - 4. aktualisierte und neu eingeleitete Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2019. - 350 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 225). - ISBN 978-3-520-22504-7 : EUR 22.90.

<sup>8</sup> Vgl. *Translations of the sublime* : the early modern reception and dissemination of Longinus' "Peri Hupsous" in rhetoric, the visual arts, architecture and the theatre / ed. by Caroline van Eck ... - Leiden [u.a.] : Brill, 2012. - XIX, 272 S. : Ill. ; 25 cm. - (Intersections ; 24). - ISBN 978-90-04-22955-6 : EUR 105.00 [#2973]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz372755372rez-1.pdf> - **Vom Erhabenen** : der Traktat 'Peri Hupsous' und seine ästhetisch-religiöse Renaissance im 18. Jahrhundert / Martin Fritz. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2011. - XII, 612 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 160). - Zugl. leicht veränd. Fassung von: Halle (Saale), Univ., Diss., 2009 u.d.T.: Zwischen Kunst und Religion. - ISBN 978-3-16-150417-4 : EUR 119.00 [#2112]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346031389rez-1.pdf>

nismus und im Christentum einzeln behandelt. Die nachhaltige Faszination, die etwa von Quintilians Werk auch heute noch ausgeht, ist in Hartwig Kalverkämpfers Beitrag eindrucksvoll spürbar, wie sich ihr auch sonst kein Leser wird entziehen können, der sich ernsthaft auf ihn einläßt. Eine schöne Beigabe, wenn man zusätzlich die große Bedeutung der Gestik in Quintilians Rhetoriklehre bedenkt, sind die farbigen Abbildungen späterer Quintilian-Porträts, die das Bild zeigen, welches man sich von ihm in späterer Zeit mangels authentischer zeitgenössischer Darstellungen machte (S. 438 - 439). Wichtig ist auch der Beitrag von Tornau zu der kaiserzeitlichen platonischen Philosophie,<sup>9</sup> weil in diesem Bereich noch manches zu erforschen ist. Denn der Schwerpunkt der neuplatonischen Denker auf Metaphysik und Weltflucht etc. macht den Stand der Rhetorik eher prekär. Daß es sich dennoch lohnt, wird hier z.B. mit Blick auf Apuleius, Plotin, Proklos oder Olympiodor erörtert.

Der folgende Teil *Rhetorische Systematik und Rhetorik in der Literatur* stellt dann systematisch Aspekte der Rhetorik dar, die z.B. auf bestimmte Gattungen der Textproduktion bezogen sind (Rede, Epos, Drama, Geschichtsschreibung, Handbücher und außerliterarische Texte). Auch der Frage nach dem, was rhetorische Wirkung eigentlich ist, wird in einem Beitrag von Verena Schulz nachgegangen, die sich mit den drei Komponenten der Persuasion, logos, pathos und ethos, befaßt. Abschließend kommen dann unter der Überschrift Transformationen antiker Rhetorik noch Ausblicke auf die Rezeptionsgeschichte der antiken Rhetorik - verstanden als Transformationsgeschichte - hinzu. Diese ist naturgemäß sehr vielschichtig, denn während das Mittelalter im wesentlichen die lateinischen bzw. römischen Rhetoriken rezipierte, kam mit der Renaissance erst auch eine intensive Rezeption der griechischen Rhetorik zustande. Wichtige Dimensionen der Rezeption entstehen dann im Laufe der Zeit etwa dadurch, daß man sich vor allem auf die Texte konzentrierte und Aspekte des Vortrags, die mit Körperlichkeit verbunden waren, in den Hintergrund traten. Auch wurde die Rhetorik im späteren Verlauf der Rezeption von einer praktischen Wissenschaft selbst zum Gegenstand der Wissenschaft im Bereich der sich herausbildenden Philologien, mit der Folge, daß nun auch Textausgaben und Kommentare wichtiger werden.

Das sehr ergiebige und als Informationsmittel sehr nützliche Handbuch enthält neben Informationen zu den *Beiträgerinnen und Beiträgern* und einem *Personenregister* auch ein umfangreiches *Sachregister*.

---

<sup>9</sup> Im *Sachregister* in Bd. 3 des folgenden Werks nehmen die Lemmata *Rhetor* bzw. *Rhetorik* (S. 2550) fast eine ganz Spalte ein: **Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie der Antike** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm. - Bd. 3 in 1. Aufl. mit Verlagsangabe: Basel ; Stuttgart [0106]. - Bd. 5. Philosophie der Kaiserzeit und der Spätantike / hrsg. von Christoph Riedweg, Christoph Horn und Dietmar Wyrwa. - 2018. - Teilbd. 1 - 3. - XXIX, 2599 S. - ISBN 978-3-7965-2629-9 (set) : SFr. 360.00, EUR 360.00 - ISBN 978-3-7965-3698-4 (Teilbd. 1) - ISBN 978-3-7965-3699-1 (Teilbd. 2) - ISBN 978-3-7965-3700-4 (Teilbd. 3). - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9578>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9721>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9721>